



SKALIS FUNDS

NEWSLETTER OKTOBER 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

Unterschleißheim, den 07.10.2014

auch der September verschaffte den Marktteilnehmern keine Ruhepause. Geopolitische Themen schwebten weiter als Damoklesschwert über den Kapitalmärkten. Die Volatilität hat sich als beständige Begleitung für Investoren etabliert. In gewohnter Weise werden wir Sie im Rahmen dieser Ausgabe unseres Newsletters über unsere Sicht auf die Märkte als auch über die Entwicklungen im SKALIS Evolution Flex informieren.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Team von SKALIS FUNDS

MARKTKOMMENTAR

Kapitalmärkte

Ukraine, Isis, Schottland und EZB

Die weiter ungelöste Krise in der Ukraine, Aussagen zur Notenbankpolitik, Isis-Terror und das Schottland-Referendum zeigten sich im September als treibende Kräfte und charakterisierten das Marktgeschehen. Während bis Monatsmitte die Marktteilnehmer tendenziell Risikopositionen aufbauten, drehte sich das Bild in der zweiten Monatshälfte schlagartig. So kletterte der Dax erst auf ca. 9900 Punkte, um danach knapp 5% einzubüßen. Die steigende Nervosität durch geopolitische Unruhen wirkte sich hierbei negativ auf die Aktienmärkte aus.

Auf der Rentenseite waren deutsche Bundesanleihen als „Safe Haven“-Investments in der zweiten Monatshälfte gesucht. Die 10-jährigen Bundesrenditen näherten sich ihren historischen Tiefstständen von 0,866 % an und rentierten gegen Monatsende bei 0,89 %. Mit Spannung erwartet wurde die Beteiligung der Banken an der ersten Tranche der sogenannten TLTROs (gezielte langfristige Refinanzierungsoperationen) der EZB.

Mit ca. 83 Mrd. Euro fiel die Kapitalaufnahme, verglichen mit der Markterwartung von 150-174 Mrd. Euro, enttäuschend aus. Wenig überraschend war allerdings die Tatsache, dass hiervon alleine 45 % an italienische und spanische Kreditinstitute allokiert wurde. Diese unerwartet niedrige TLTRO-Beteiligung wirkte sich jedoch nicht sonderlich spread-sensitiv aus. Die zweite Tranche wird für Dezember erwartet. Weiterhin wurde im Segment der Unternehmensanleihen ein Auseinanderdriften zwischen Investment Grade und High Yield beobachtet.

AKTUELLE PRESSE

Ingmar Przewlocka im Interview mit Citywire, 05.09.2014

Neue Höchststände am Aktienmarkt in Sicht.

[Zum Interview](#)



*Citywire Group Ratings are proprietary to Citywire Financial Publishers Ltd ("Citywire") and © Citywire2013. All rights reserved. You may only use this material for your personal and non-commercial use. No part of this material may be copied, distributed or adapted in any form or by any means without prior written consent. Citywire does not accept any liability for your reliance upon, or any errors or omissions in the Citywire Group Ratings.



Eine steigende Risikoprämie im High Yield-Bereich führte bei Europäischen High Yield-Anleihen zur schlechtesten Monatsperformance seit letztem Juni. Dies zeigt sich auch in einem weiter steigenden Verhältnis von „High Yield“ vs. „High Grade“ Risikoaufschlägen. Eine besondere Dynamik zeigte sich im September an den Währungsmärkten. Schottland votierte gegen die Unabhängigkeit von Großbritannien. Im Vorfeld konnte ein Sieg der Unabhängigkeitsbefürworter nicht gänzlich ausgeschlossen werden, was zu Nervosität bei den Marktteilnehmern führte. Letztendlich stimmten allerdings 55 % der Wahlberechtigten gegen die Abspaltung. Dieses Ereignis hatte daher deutlichen Einfluss auf die Kursentwicklung des britischen Pfunds erst negativ, dann mit Kurszuwachsen. Weiteren Treibstoff für das britische Pfund gegenüber dem Euro lieferten die Notenbanken. Die EZB senkte den Leitzins auf ein historisches Tief (0,05 %), was den Euro gegenüber den gängigen Schlüsselwährungen abwertete. Zusätzlich kam die europäische Gemeinschaftswährung durch Kommentare von Mario Draghi weiter unter Druck: So kündigte er neue Runden der lockeren Geldpolitik und weitere Stimuli an. Im Gegensatz dazu gab es Aussagen von Mark Carney, dem Chef der Bank of England, welcher eine Normalisierung und höhere Zinsen signalisierte und somit einen signifikanten Treiber der Wechselkursentwicklung im letzten Monat darstellte. Der USD notiert gegenüber dem EUR derweilen nach einer mehrmonatigen Rallye auf den höchsten Stand seit Mitte 2010. Eine weitere Outperformance des US-Dollars gegenüber den Hauptwährungen ist sehr wahrscheinlich.



SKALIS FUNDS

NEWSLETTER OKTOBER 2014

Fonds:

Wie im Vormonat traten die Aktienmärkte im September auf Monatsbasis unter massiven Schwankungen auf der Stelle. Den zahlreichen geopolitischen Unwägbarkeiten geschuldet, wurde die Aktienquote sehr aktiv den Marktgegebenheiten angepasst. Dementsprechend bewegte sich die Aktienquote im Fonds zwischen 10 und 35 %. Auch die Duration des Portfolios wurde im Monatsverlauf flexibel den Marktgegebenheiten angepasst und bewegte sich zwischen 2 und 3 Jahren. Negative Wertbeiträge ergaben sich aus einer Ausweitung der Risikoaufschläge bei Unternehmens- und Peripherieanleihen. Aus Fremdwährungspositionierungen ergaben sich positive Wertbeiträge, die hauptsächlich dem Übergewicht in US-Dollar geschuldet sind. Wir gehen für den Oktober von anhaltend, schwankungsreichen Kapitalmärkten aus. Gerade dieses anspruchsvolle Marktumfeld erfordert ein flexibles und aktives Management.

AKTUELLES

Fonds-Neuigkeiten

Der SKALIS Evolution Flex hat im September die 50 Mio. EUR Marke überschritten und verfügt per 30.09.2014 über ein Volumen von knapp 51 Mio. EUR.

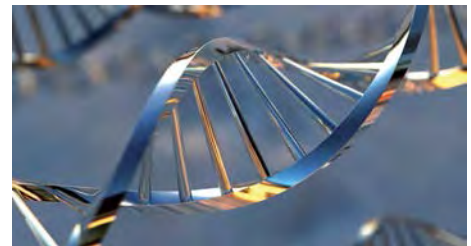
Messen und Veranstaltungen

Besuchen sie uns auf dem **10. Financial Planner Forum** am 21. & 22. November 2014 in Berlin.

[Hier erfahren Sie mehr](#)

WERTENTWICKLUNG SKALIS EVOLUTION FLEX

Der SKALIS Evolution Flex konnte sich auch im September in einem schwankungsreichen Marktumfeld gut behaupten. Auf Monatsbasis weist der Fonds eine moderate Wertsteigerung auf und konnte den Aufwärtstrend bestätigen.



SKALIS EVOLUTION FLEX

R-Tranche	I-Tranche	S-Tranche
ISIN: DE000A1W9AA8	ISIN: DE000A1W9AZ5	ISIN: DE000A1W9A00
Anteilspreis per 30.09.2014	Anteilspreis per 30.09.2014	Anteilspreis per 30.09.2014
104,32	105,00	105,16

MONATSPERFORMANCE

In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2004/39/EG (Markets in Financial Instruments Directive; sog. MiFID) und deren Umsetzung in nationales Recht sind an Retail-Kunden gerichtete Angaben über einen Zeitraum von weniger als 12 Monaten nicht zulässig.



SKALIS FUNDS

NEWSLETTER OKTOBER 2014

Unser nächster Newsletter
erscheint am: 5. November 2014

Mit besten Grüßen,
Ihr SKALIS TEAM.



Wenn Sie keine weiteren SKALIS FUNDS Newsletter erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine Email an info@skalisfunds.com, um sich aus dem Newsletterversand auszutragen.

Name und Sitz der Gesellschaft
SKALIS Asset Management AG
Weihenstephaner Straße 4
D-85716 Unterschleißheim
Geschäftsführung: Andreas Grassl, Ingmar Przewlocka

Amtsgericht München, HRB 139761, Steuernummer 143/101/63180
[SKALIS FUNDS](#) | [Rechtliche Hinweise](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Copyright © 2014 SKALIS Asset Management AG. Alle Rechte vorbehalten.

DISCLAIMER Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen können. Dieser Newsletter ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informations- und Marketingzwecken. Sie stellt weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar noch ist sie Anlageberatung, oder eine Anlageempfehlung. Sie stellt keine Finanzanalyse i.S. des § 34b WpHG dar und genügt deshalb nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht dem Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Auf Grund der Zusammensetzung und Anlagepolitik des Fonds besteht die Möglichkeit erhöhter Volatilität, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Verkaufprospekt, Wesentliche Anlegerinformationen, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind seit dem Auflegedatum bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter: www.universal-investment.de erhältlich. Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernehmen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie, dass Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen basieren, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Es wird daher dringend geraten, unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Durch die Zurverfügungstellung dieser Informationen wird der Empfänger weder zum Kunden der SKALIS Asset Management AG, noch entstehen der SKALIS Asset Management AG dadurch irgendwelche Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten dem Empfänger gegenüber, insbesondere kommt kein Auskunftsvertrag zwischen der SKALIS Asset Management AG und dem Empfänger dieser Informationen zustande. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch die SKALIS Asset Management AG oder deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalt. Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der SKALIS Asset Management AG nicht gestattet.